Beilage 6.3

VS St. Leonhard
Schaffung einer zusätzlichen Pausenfläche vor dem Schulgebäude

I. An der Grund- und Hauptschule St. Leonhard an der Schweinauer Straße (Flur-Nr. 39/5, Gemarkung Sündersbühl) wird in den nächsten Jahren ein starker Schülerzuwachs erwartet.
Der Anstieg der Schülerzahl bewirkt zum einen die Notwendigkeit für einen Erweiterungsbau, zum anderen auch einen größeren Pausenplatzbedarf, wenn der für den einzelnen Schüler zur Verfügung stehende Platz nicht noch kleiner werden soll.
Gemäß Auswertung des Geodaten-Service sind es im innenliegenden Pausenhof bislang lediglich ungefähr 1350 qm sowie im außenliegenden Pausenhof (Spielhof) - Sandflächen ausgenommen - ungefähr 1150 qm, die zur Verfügung stehen.

Die geplante Aufstellung von Containern im Innenhof bereits während des kommenden Schuljahrs 2006/2007 ist ein weiterer Punkt, der zu einer Verringerung der Pausenhoffläche führen wird.

Als Mindestmaß sollten pro Schüler grundsätzlich 3 qm zur Verfügung stehen, bei derzeit 694 Schülern wären dies somit 2.082 qm.
Auf der vorhandenen Pausenhoffläche wird dieses Mindestmaß, vor allem nach Aufstellung des Containergebäudes, jedoch nicht mehr gegeben sein, was einen nicht unbedeutenden Mangel darstellt.

Die Schulleitungen der Grund- und Hauptschule regten deshalb die Schaffung eines weiteren Pausenhofes – gegenüber des Friedhofes – an.
Die vorgeschlagene Fläche wird derzeit als verbreiteter Gehweg genutzt und müsste in Teilen gesondert abgetrennt werden.

Im Rahmen eines Ortstermins mit T, Vpl und Stpl wurde zuletzt die grundsätzliche Möglichkeit einer Realisierung besprochen.

<u>Eine Umsetzung erscheint unter folgenden Maßgaben möglich:</u>

- Der erweiterte Schulhof erhält eine angemessene Einfriedung
- Tore zur Sicherung der Feuerwehr-Zufahrt werden an den Stirnseiten installiert
- Zur Schaffung einer Verbindung zwischen beantragtem Pausenhof und Spielhof wird die vor dem Schulgebäude vorhandene kniehohe Mauer teilweise (auf ca. 3m Länge) abgebrochen und eingelagert
- Um auch während der Hauptunterrichtszeit von 8 – 13 Uhr Fußgängern einen angemessenen Weg zwischen Webersgasse und Georgstraße anbieten zu können, müsste ein Teilbereich der vorhandenen Grünfläche vor dem Spielhof auf ca. 2m Breite befestigt werden
- Fahrradfahrer müssten weiterhin auf die verkehrsberuhigte Schweinauer Straße ausweichen

Um eine Umwidmung jedoch tatsächlich umsetzen zu können, dürfte nach Einschätzung der bislang beteiligten Dienststellen eine Behandlung im Verkehrsausschuss notwendig werden.

Dies resultiert vor allem aus nachstehenden Gründen:

- Die betreffende Fläche erfüllt anscheinend die Funktion eines Stadtteiltreffs. Nach Aussage der Schulleitungen der GS und HS kommt es jedoch vor allem in den Mittagsstunden des Öfteren zu Problemen mit Personen, die vor dem Schulgebäude Alkohol konsumieren; auch sind oftmals starke Verunreinigungen auf der Fläche zu verzeichnen
- Die betreffende Fläche wurde offenbar im Zuge des Baus der U-Bahn-Linie 2 in der jetzigen Form errichtet. Es wäre über T/U zu prüfen, ob Zuschüsse für die Gestaltung der Freifläche gewährt wurden und ob hier u.U. eine Rückzahlung droht

Seitens SchV wird trotz des o.a. Charakters der Fläche eine Weiterverfolgung des Vorhabens befürwortet.

An H ergeht deshalb die Bitte, einen abgestimmten Plan-Entwurf für die Gestaltung der als notwendig erachteten, vergrößerten Pausenfläche zu fertigen.

Sobald verwaltungsintern eine Lösung gefunden werden konnte, wird eine Behandlung im Verkehrsausschusses erbeten.

II. H mit der Bitte um weitere Veranlassung

Nürnberg, den 03.08.2006
SchV

Schreiner (7677)

Anlagen:
- Vermerk Ref.IV/Bau vom 24.03.2006 mit Auszug aus Geodaten-Service (Luftaufnahme Schweinauer Straße 20)
- Vermerk T vom 04.04.2006
- Vermerk Vpl vom 17.05.2006
- Vermerk Stpl vom 01.06.2006

In Abdruck an:
- Schulleitung HS St. Leonhard (m.d.B. um Information der GS)
- Ref.IV